

Kräuter, Wickel und Umschläge

Großes Interesse an Naturheilverfahren bei Vortrag von Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg

Von MATTHIAS ERNST

GERCHSHEIM Der Platz im Gastraum der Turnhalle in Gerchsheim reichte fast nicht aus, so groß war das Interesse am Vortrag von Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg. Über 100 Menschen wollten ihre Tipps für eine Medizin mit Naturheilmitteln hören und erleben. Die bekannte Heilpraktikerin und mehrfache Buchautorin hielt im Rahmen der als „Gesundheitspavillon“ geplanten Vortragsreihe die erste Veranstaltung zusammen mit der Gemeinde Großrinderfeld ab, Bürgermeister Johannes Leibold war von Anfang an begeistert von der Idee der Vortragsreihe, die übrigens Mitte Januar 2023 fortgesetzt wird, und unterstützte zusammen mit der Gemeindeverwaltung die Veranstaltung.

Doch mit so einem großen Zuspruch hatte auch er nicht gerechnet. Die aufgestellten Stühle reichten bei weitem nicht und so holte man aus dem Stuhllager schnell Nachschub, sodass alle Besucher und Besucherinnen bequem Platznehmen konnten auf der Reise durch die Naturheilmittel.

Ganz ohne Chemie

Gräfin Wolffskeel hat viele Jahre Erfahrung und die gibt sie gerne an die nächste Generation weiter. Kürzlich konnte sie den 100. Geburtstag ihrer Mutter feiern, die ihr noch vie-



Voll besetzt war der Gastraum der Turnhalle beim Vortrag von Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg.

FOTO: MONIKA ZEISNER-MENIKHEIM

les beigebracht hatte, was heute in Vergessenheit geraten ist. Die Wirkung von Kräutern, Wickeln, Umschlägen oder Tees sei ein großes Plus in der Naturheilkunde, die ganz ohne Chemie auskommt. Ihre vielen Tipps waren einfach gehalten, sodass man sie daheim auch selbst nachvollziehen kann.

Auch praktische Anleitungen gehörten zu dem Vortrag dazu, der bei der Zubereitung von Tees und Aufgüssen von der Frauengemeinschaft in der Küche unterstützt wurde. Die Menschen hingen förmlich an den Lippen der Vortragenden, die mit viel Witz und Charme durch den Abend führte. Neben der Zubereitung verschiedener Tees, die in allen Lebenslagen helfen, gab sie auch wertvolle Ernährungstipps. So solle

man am Abend auf keinen Fall mehr Rohkost zu sich nehmen, da die Nährstoffe nicht mehr vom Körper aufgenommen werden können. Viel besser sei gedämpftes Gemüse.

Wie man Wickel richtig anwendet, wussten noch unsere Vorfahren, dieses Wissen weiterzugeben hat sich Gräfin Wolffskeel zur Aufgabe gemacht. Sie können fiebersenkend wirken oder auch beleben, je nach Einsatzart. Die Verwendung von Heilkräutern lag der Gräfin ebenso am Herzen, wie die Nutzung von Gemüse, das im Garten wächst. So zeigte sie mit einer Freiwilligen die Verwendung eines Zwiebelwickels bei Ohrenschmerzen. Die Inhaltsstoffe und ätherischen Öle der Zwiebel würden bei richtiger Anwendung den Schmerz nehmen und die be-

troffenen Personen könnten wieder am Leben teilnehmen. Die warmen Zwiebelscheiben müsse hinter dem Ohr mit einem Leinen- oder Baumwolltuch platziert werden und dort längere Zeit bleiben, so ihre Aussage.

Mit Tees gegen Erkältung

Es gab auch Tipps, wie man mit verschiedenen Tees bei einer aufkommenden Erkältung reagieren kann. Einige Tees sorgen für ein Abklingen der Schleimbildung, andere fördern sie sogar. Je nach Stadium der Erkältung müsse man unterschiedlich handeln.

Immer wieder ging Gräfin Wolffskeel auf Fragen aus dem Publikum ein, ganz so, wie sie es sich im Vorfeld gewünscht hatte, kamen echte Gespräche auf, die für alle gewinnbringend waren. Mit großem Applaus der Anwesenden wurde diese informative und interessante Veranstaltung beendet.

Die Gesprächsreihe „Gesund durch den Winter – Gespräche am Kamin“ wird am 18. Januar 2023 fortgesetzt. Dann will man in die Turnhalle umziehen, denn der Besucherandrang wird ähnlich hoch sein. Schwerpunktthema soll dann „Resilienz“ (Widerstands- und Zentrierungsfähigkeit) sein. Auch zu diesem Thema wird Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg wieder viele theoretische und praktische Ausführungen vorbereiten.

Je
GRÜNSFE
hin, dar
einem Ac
ren Art ve
Peter un
schmück
Stadt ver
freude. „
nen Jahr
klärte Pf
meindete
sen, wied
organise
schmück
laden zu
Mit ein
dem adv
ter des Pf
mension:
cherinne
eingefun
mende C
„Wir 1
und-hab
erklärte
an das V
zeige sich
der Heili
system d
Zweifeln.
dem rich
Ausfahrt
jene hat
„Gott fü
cher ans
Das A
zieren Ik
gemalt. V